

„JUNGE STIMMEN - Kinder und Jugendliche singen: im Chor!“

Kinderschutz ja! Aber wie?

Potentiale zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Chor



Karin Gäbel-Jazdi,
Kinderschutz-Zentrum Stuttgart





Kinderschutz ja! Aber wie?



Potentiale zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Chor

- **Kindeswohl - Grundbedürfnisse von Kindern**
- Chor-Setting als Lern- und Erfahrungsfeld
- Chance als Chorleitung - Belastungen von jungen Menschen wahrzunehmen und damit umzugehen
- Strukturelle Schutzmöglichkeiten
- Strukturelle Gefahren
- Hilfesysteme im Bereich Kinderschutz
- Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe



Körperliche Grundbedürfnisse

Ernährung, Versorgung und Schutz

Emotionale, beziehungsbezogene Grundbedürfnisse

Liebe, Annahme und Zuwendung, tragfähige Beziehungen

Intellektuelle Grundbedürfnisse

Förderung geistiger Kräfte und Kompetenzen

Moralische Grundbedürfnisse

Moralische Orientierung zur Entwicklung konsistenter Sinnstrukturen



Bedürfnis nach

1. ... beständigen liebevollen Beziehungen
2. ... körperlicher Unversehrtheit und Sicherheit
3. ... individuellen Erfahrungen
4. ... entwicklungsgerechten Erfahrungen
5. ... Grenzen und Strukturen
6. ... stabilen und unterstützenden Gemeinschaften
7. ... einer sicheren Zukunft für die Menschheit

(Brazelton u. Greenspan 2002)



Kinderschutz ja! Aber wie?



Potentiale zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Chor

- Kindeswohl - Grundbedürfnisse von Kindern
- **Chor-Setting als Lern- und Erfahrungsfeld**
- Chance als Chorleitung - Belastungen von jungen Menschen wahrzunehmen und damit umzugehen
- Strukturelle Schutzmöglichkeiten
- Strukturelle Gefahren
- Hilfesysteme im Bereich Kinderschutz
- Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe

Chor-Setting als Lern- und Erfahrungsfeld



1. Selbstwirksamkeit
2. Sich mit allen Sinnen spüren
3. Förderung der Stärken einzelner Kinder
3. Zusammenwirken im Chor als Gruppe
4. Grenzachtung, Grenzwahrung und Grenzziehung können erlebt und eingeübt werden
5. Individueller Schutzraum
6. Selbstwertstärkung



Kinderschutz ja! Aber wie?



Potentiale zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Chor

- Kindeswohl - Grundbedürfnisse von Kindern
- Chor-Setting als Lern- und Erfahrungsfeld
- **Chance als Chorleitung - Belastungen von jungen Menschen wahrzunehmen und damit umzugehen**
- Strukturelle Schutzmöglichkeiten
- Strukturelle Gefahren
- Hilfesysteme im Bereich Kinderschutz
- Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe



Belastungen von jungen Menschen wahrzunehmen und damit umzugehen

1. Belastungen eines jungen Menschen erkennen
2. Mehr-Augen-Gespräch mit Kolleg*in
3. Sorge bestärkt - Wahrnehmung beim jungen Menschen ansprechen
4. Sorge bestätigt – zuständige hauptamtliche Ansprechpartner*in beim Träger aufsuchen
5. Kontaktaufnahme mit Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe zur gemeinsamen Gefährdungseinschätzung



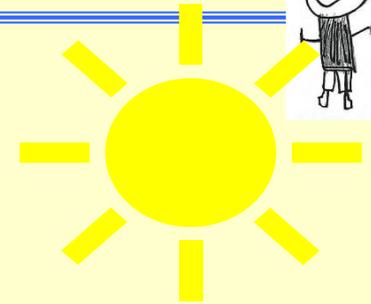
Kinderschutz ja! Aber wie?



Potentiale zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Chor

- Kindeswohl - Grundbedürfnisse von Kindern
- Chor-Setting als Lern- und Erfahrungsfeld
- Chance als Chorleitung - Belastungen von jungen Menschen wahrzunehmen und damit umzugehen
- **Strukturelle Schutzmöglichkeiten**
- Strukturelle Gefahren
- Hilfesysteme im Bereich Kinderschutz
- Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe

Strukturelle Schutzmöglichkeit



Schutzkonzept

Leitbild
Satzung

Kooperation

Notfallplan
Handlungsleitfaden

Personal-
verantwortung

Verhaltenskodex
Selbstverpflich-
tungserklärung

Fortbildungen

Partizipation

Beschwerde-
verfahren

Präventions-
angebote

Risiko- und Potentialanalyse



§ 8b SGB VIII

Fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

- (1) Personen, die **beruflich in Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen** stehen, haben bei der **Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung** im Einzelfall gegenüber dem örtlichen Träger der Jugendhilfe **Anspruch auf Beratung** durch eine insoweit erfahrene Fachkraft.

- (2) Träger von Einrichtungen, in denen sich **Kinder oder Jugendliche ganztägig oder für Teil des Tages aufhalten** ..., haben **Anspruch auf Beratung** bei Entwicklung und Anwendung **fachlicher Handlungsleitlinien**.
 1. zur **Sicherung des Kindeswohls und zum Schutz vor Gewalt** sowie
 2. zu Verfahren der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an ...

- (3) Bei der fachlichen Beratung.... spezifischen Schutzbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen **mit Behinderungen** Rechnung getragen.



Kinderschutz ja! Aber wie?



Potentiale zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Chor

- Kindeswohl - Grundbedürfnisse von Kindern
- Chor-Setting als Lern- und Erfahrungsfeld
- Chance als Chorleitung - Belastungen von jungen Menschen wahrzunehmen und damit umzugehen
- Strukturelle Schutzmöglichkeiten
- **Strukturelle Gefahren**
- Hilfesysteme im Bereich Kinderschutz
- Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe



Strukturelle Gefahren



1. Schutzmöglichkeiten und Schutzbedarf werden nicht ernst genommen.
2. Institution / Träger hat diffuse und intransparente Strukturen.
3. Grenzüberschreitungen gehören zum Kodex des Trägers.
4. Erwachsene Personen haben Einzelkontakte zu jungen Menschen – ohne Absprache und nicht transparent.
5. Leitende Personen einer Institution negieren Grenzüberschreitungen oder sind selber grenzüberschreitend.



Kinderschutz ja! Aber wie?



Potentiale zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Chor

- Kindeswohl - Grundbedürfnisse von Kindern
- Chor-Setting als Lern- und Erfahrungsfeld
- Chance als Chorleitung - Belastungen von jungen Menschen wahrzunehmen und damit umzugehen
- Strukturelle Schutzmöglichkeiten
- Strukturelle Gefahren
- **Hilfesysteme im Bereich Kinderschutz**
- Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe



1. **Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe** und dabei im besonderen die Insoweit erfahrenen Fachkräfte (ieF)
2. **Jugendamt**
 - Dienstleiter für Eltern in allen Fragen der Erziehung
 - Für jungen Menschen immer ansprechbar/ eigener Beratungsanspruch
 - Nach Fachberatung zur Gefährdungseinschätzung mit Ergebnis: „*Verdacht auf Kindeswohlgefährdung liegt vor*“
 - Immer bei **akuter Gefährdungslage**
3. **Beratungsstellen** für Kinder, Jugendliche und Familien, z.B. auch die Kinderschutz-Zentren
4. **Polizei** – Falls keine Beratungsstelle zu erreichen ist



Kinderschutz ja! Aber wie?



Potentiale zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Chor

- Kindeswohl - Grundbedürfnisse von Kindern
- Chor-Setting als Lern- und Erfahrungsfeld
- Chance als Chorleitung - Belastungen von jungen Menschen wahrzunehmen und damit umzugehen
- Strukturelle Schutzmöglichkeiten
- Strukturelle Gefahren
- Hilfesysteme im Bereich Kinderschutz
- **Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe**

Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe

Prävention

Chorleiter*innen

Stärkung durch Chorgesang

Achten der Grundbedürfnisse von Kindern

Schutzkonzept

Sorgen um Kind

Hauptamt
Honorarkraft
Ehrenamt

komisches Bauchgefühl

Grenzüber-Schreitungen wurden wahrgenommen / mitgeteilt

Notwendige Gefährdungseinschätzung

Strukturhilfen
Verfahrensabläufe
Gefährdungseinschätzungsbögen
Dokumentationshilfen

Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte für Gefährdung eines Kindes

→ Einbeziehung von Fachkräften aus der Kinder- und Jugendhilfe

Nachhaltiger Kinderschutz

Chorleiter*innen + Hauptamt mit ieF aus Ki- und JH

gem. Fachberatung zur Gefährdungseinschätzung

gem- Bewertung Gefährdungslage

Suche passgenaue Hilfe ggf. Einbeziehung Jugendamt

**Herzlichen Dank
für
Ihr Interesse**

